



## Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

**MEW-News 9/2024**  
vom 27. September 2024

### Themen:

- [MEW-Vorstandsvorsitzende Dr. Uta Weiß im Amt bestätigt](#)
- [Talking Energy in Berlin](#)
- [Neue Folge des Podcast \*Talking Energy\* bespricht das „Tanklager der Zukunft“](#)
- [Carsten Müller ist neuer bft-Vorsitzender](#)
- [bft-Jahreshauptversammlung 2024 in München](#)
- [AFM+E-Mitgliederabend in München](#)
- [MEW veranstaltet Konferenz „Die Energiewende – Herausforderungen für die Energiewirtschaft und die Gesellschaft“ in Leipzig](#)
- [Schweden schafft Luftverkehrsteuer ab – Deutschland kürzt Fördermittel für die SAF-Forschung](#)
- [Termine](#)
- [Kalender](#)
- [Zahl des Monats](#)
- [UPEI Newsletter](#)
- [Pressespiegel](#)

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre!

---

Brandneue Meldungen vom MEW finden Sie in unserem LinkedIn-Kanal.  
Folgen Sie uns!

Zu LinkedIn



## **MEW-Vorstandsvorsitzende Dr. Uta Weiß im Amt bestätigt**

Die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland (MEW) behält eine Frau an der Spitze: Dr. Uta Weiß wurde turnusmäßig in ihrem Amt bestätigt und bleibt weitere zwei Jahre Vorstandsvorsitzende des MEW. Die 56-Jährige ist Head of Public Affairs beim Hamburger Traditionsunternehmen Mabanaft. Davor war die Hamburgerin unter anderem Geschäftsführerin bei der Gesellschaft für Mineralölanalytik und Qualitätsmanagement (GMA) sowie bei EuroHub, den Hamburgischen Electricitätswerken (HEW) und bei BEB Erdgas Erdöl beschäftigt.

„Ich freue mich, die Energiewende weiterhin als MEW-Vorstandsvorsitzende aktiv mitgestalten zu können“, sagte Dr. Weiß zu ihrer Wiederwahl. „In den letzten Jahren haben wir uns als MEW sehr gut entwickelt und konnten wichtige Prozesse vorantreiben. Hier müssen wir weiter am Ball bleiben und der Politik weiter verdeutlichen, wie wichtig der Mittelstand für das Gelingen der Energiewende ist.“

Der MEW-Vorstand wird weiterhin durch die Vertreter der MEW-Fachverbände komplettiert. Diese sind Onno Handels (UTV), Ian Petri (AFM+E), Carsten Müller (bft) und Ulrich Nowak (FPE). Ulrich Nowak wurde ebenfalls für eine weitere Amtszeit zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt.

Bild: Christopher Schmidt

---



## Talking Energy in Berlin

Das Auto mit Verbrennungsmotor hat Tradition – und noch längst nicht ausgedient. Zu diesem Schluss kamen die Diskutanten des parlamentarischen Abends „Talking Energy“ des MEW. Hoch über den Dächern Berlins kamen am Abend des 26. September 2024 die Gäste in der PlaceOne Panoramabar am Strausberger Platz zusammen. Die MEW-Vorstandsvorsitzende Dr. Uta Weiß stellte in ihrer einführenden Rede zur Frage „Verbrenner: Wende oder Ende – wie lange tanzen die Kolben noch?“ klar, dass „grüne Moleküle für den Erfolg der Energiewende von großer Bedeutung sein werden“. Sie betonte außerdem die wichtige Rolle des Mittelstandes und die Bereitschaft der Mitglieder des MEW, ihren Beitrag zur grünen Molekülwende zu leisten.

Oliver Luksic gab mit einem Grußwort den Auftakt. Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr stellte klar, dass der Verkehrssektor vor großen Herausforderungen stehe und die Klimaziele hier besonders ambitioniert seien. Dies gelänge nur, wenn neben der nationalen auch eine europäische Sichtweise mitgedacht würde. Luksic betonte klar, dass die Frage nach dem Aus des Verbrenners „kein entweder, oder“ sei, sondern „ein sowohl als auch“, womit er die Wichtigkeit der Technologieoffenheit unterstrich, für die auch das BMDV steht.

Nach dem Grußwort von Luksic nahmen die Teilnehmer der Podiumsdiskussion, Dr. Christoph Ploß (CDU, MdB), Thomas Lutze (SPD, MdB), Hannes Christoph Bächle (Mahle International) und Stefan Gerwens (ADAC), auf der Bühne Platz. Moderiert wurde die Diskussion von MEW-Geschäftsführer Dr. Hans Wenck, der, wie gewohnt, mit diffizilen Fragen aufwartete. So wurde zwischen Dr. Ploß und Lutze über die Abhängigkeit von China und die damit einhergehenden Chancen und Risiken diskutiert.

Dabei standen der internationale Handel und der Austausch von seltenen Rohstoffen für die Autoindustrie im Mittelpunkt. Es wurden Pfade aufgezeigt, die ein wenig mehr Souveränität für die heimische Industrie bringen könnten. Bächle ergänzte abschließend, dass die technologische Entwicklung im Motorenbau bereits so weit fortgeschritten ist, dass teilweise auf seltene Erden verzichtet werden kann. Trotzdem benötige Deutschland eine eigene Strategie für die Rohstoffbeschaffung. Einig waren sich die Diskutanten in dem Punkt, dass es nicht nur einer Transformation der Antriebstechnik, sondern auch der Industrie bedürfe und insbesondere die Politik

Rahmenbedingungen schaffen müsse, um die Industrie und tausende damit verbundene Arbeitsplätze in Deutschland zu halten.

Der fachliche Austausch und angeregte Diskussionen zwischen den Gästen wurden auch nach dem Podium bei einem wunderbaren Ausblick über Berlin fortgeführt. Wir danken allen Gästen für ihre Teilnahme und freuen uns bereits heute darauf, sie wieder zahlreich zu unserer nächsten Ausgabe von „Talking Energy“ am 4. Dezember 2024 begrüßen zu dürfen.

Foto: Alexander Rentsch



## Neue Folge des Podcast *Talking Energy* bespricht das „Tanklager der Zukunft“

Die neue Folge unseres Podcasts Talking Energy ist online. In der aktuellen Ausgabe geht es um das „Tanklager der Zukunft“. In der Moderation gibt es eine neue Stimme zu hören, denn MEW-Geschäftsführer Frank Schaper hat in dieser Folge vertretungsweise die Gesprächsleitung übernommen. Als Gäste waren Monica Hildinger, Harald Wentsch und Wolfram Wege von der Implico Group eingeladen.

Die Experten erläutern, was ein Tanklager ist und warum wir diese benötigen. Der weitere Fokus liegt auf dem großen Thema Digitalisierung. Wir erfahren, wie weit die Digitalisierung im Bereich der Tanklager bereits fortgeschritten ist, welche Potenziale sie mit sich bringt und welche Probleme durch die Digitalisierung gelöst werden können.

Diese und alle weiteren Folgen hören Sie hier: [Link](#)



## **Carsten Müller ist neuer bft-Vorsitzender**

Der Bundesverband Freier Tankstellen (bft) hat bei seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung in München einige Führungspositionen neu besetzt. Carsten Müller (Bild), Geschäftsführer von Kutteneuler, wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt, während Marcus Feldhaus dessen Amt als Stellvertreter übernimmt. Müller, der bereits als stellvertretender Vorsitzender die strategische Ausrichtung des Verbands mitgeprägt hat, betont, dass er die wichtige Rolle des bft im Tankstellenmarkt weiter ausbauen möchte. Er sieht einen personellen Ausbau und eine stärkere politische Durchsetzung der Interessen als zentrale Schritte, um den Mitgliedern Zukunftssicherheit zu garantieren.

Müllers Vorgänger Duraid El Obeid, Vorsitzender der Geschäftsführung der BMV Energie sowie Geschäftsführer und Gesellschafter der Sprint Tank, trat auf eigenen Wunsch vorzeitig zurück. El Obeid begründet die Entscheidung damit, dass die Arbeitsbelastung, die mit dem Amt des bft-Vorstandsvorsitzendem einhergeht, immer schwerer mit seinen eigenen Unternehmen und Projekten zu vereinbaren war. Er bleibt aber weiterhin als Berater und Mitglied des erweiterten Vorstands aktiv.

Neben den neuen Führungsrollen wurden Eike Mönneke, Geschäftsführer von Mönneke Mineralöle, als stellvertretender Vorsitzender und Jochen Vieler, Geschäftsführer von BMV, als Finanzvorstand im Amt bestätigt. Zudem wählten die Mitglieder Karsten Reichl, Geschäftsführer der Unternehmensgruppe Rudolf Kempe, zum neuen Beisitzer. Julia Eberhardt, Geschäftsführerin von Eberhardt, und Tobias Lanzerstorfer, Geschäftsführer von VEWAG, bleiben als Beisitzer im Amt.

Bild: Sandra Kühnapfel

---



## **bft-Jahreshauptversammlung 2024 in München**

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des bft am 17. September 2024 fand an einem ganz besonderen Ort statt: im Bergson Kunstkraftwerk. Das ehemalige Heizkraftwerk im Münchner Westen wurde vor einigen Jahren von den Brüdern Christian und Michael Amberger, Geschäftsführer des bft-Mitglieds Allguth, gekauft und aufwendig saniert.

Im internen Teil der Veranstaltung präsentierten der Vorstand und die Geschäftsführung Neuigkeiten aus ihrer Arbeit und aus der Branche. Zudem wurden im Rahmen der Wahlen einige Positionen im Vorstand neu besetzt beziehungsweise bestätigt. Im öffentlichen Teil erwartete die Teilnehmer spannende Keynotes aus Wirtschaft und Politik sowie ein interessantes Panel. Zunächst stellte Hanna Schramm-Klein, Professorin an der Universität Siegen, die aktualisierte Version der Branchenstudie Tankstelle 2023 vor. Im Anschluss zeigte Frank Obrist, Geschäftsführer der Obrist-Gruppe, wie er mit dem synthetischen Kraftstoff aFuel die Mobilität nachhaltiger gestalten will. Tobias Gotthardt, Staatssekretär im bayerischen Wirtschaftsministerium, rundete den Kreis der Vortragenden mit einer kurzweiligen Keynote ab. Im Anschluss diskutierte die Runde über die Mobilität der Zukunft.

Bevor die Veranstaltung in den Netzwerkteil überging, würdigten verschiedene Vertreter die Arbeit und das Engagement von Duraid El Obeid, der an diesem Tag auf eigenen Wunsch den Posten des Vorstandsvorsitzenden niedergelegt hatte.

Bild: Nadine Stegemann



## AFM+E-Mitgliederabend in München

Grüner Wasserstoff ist ein integraler Bestandteil der Energie-, Verkehrs- und Wärmewende und zudem ein wichtiges grünes „Beiprodukt“. So lautete das Fazit von Tobias Brunner (Bild), Geschäftsführer von Hynergy und Hydrogenity, bei seinem Vortrag im Rahmen des AFM+E Mitgliederabends am 10. September 2024 in München.

Der ausgewiesene Wasserstoffexperte und ehemalige Head of Hydrogen Fuel Cell bei BMW Group referierte in der zünftigen Umgebung des Paulaner am Nockherberg über die energie- und klimapolitische Bedeutung von grünem Wasserstoff. Zudem stellte er die Wasserstoffmodellregion HyBayern vor, die unter anderem einen Elektrolyseur zur Wasserstoffherstellung und zwei dezentrale Wasserstofftankstellen mit der Nutzung von H<sub>2</sub>-Bussen und -Lkw verbindet.

In seinem Vortrag betonte der Experte, dass eine ausschließliche Fokussierung der Energiewende auf Batterie und Strom erheblich höhere Kosten für den Ausbau der Infrastruktur verursache als der Ausbau von zwei Infrastrukturen für Strom und Wasserstoff. Grüner Wasserstoff eigne sich als Kraftstoff vor allem für Fahrzeuge mit Langstreckenanforderungen.

Zum Abschluss betonte Dr. Brunner, dass er davon überzeugt sei, dass Deutschland das Wasserstoffland Nummer 1 werden kann. E-Fuels seien aus seiner Sicht zwar aktuell noch zu teuer, „was aber nicht bedeutet, dass man es nicht versuchen sollte, diese zumindest als Brückentechnologie einzuführen“.

<p><b>10:00 Uhr</b></p> <p><b>Jörg Bargest</b> Business Development &amp; Commercial Manager Evos Hamburg GmbH</p> <p>Erneuerbare Kraftstoffe - Herausforderungen für Lagerung und Logistik</p> 	<p><b>10:30 Uhr</b></p> <p><b>Phillip Arthur Kienscherf</b> Manager EWI Köln</p> <p>Ist unser zukünftiges Energiesystem robust genug?</p> 	<p><b>11:00 Uhr</b></p> <p><b>Simon Brück</b> Leiter Umwelt / Klima- &amp; Energiepolitik DSL</p> <p>Wie erreichen wir die Klimaziele im Schwerlastverkehr?</p> 
<p><b>11:30 Uhr</b></p> <p><b>Johannes Küstner</b> Head of Public Affairs DE IVECO Group</p> <p>Welche Optionen bieten die LKW-Hersteller?</p> 	<p><b>12:00 Uhr</b></p> <p><b>Dr. Benjamin Voigt</b> Talgo Lead Alternative Bahntriebe Deutsche Bahn AG</p> <p>Innovative Wege zum CO2-freien Schienenverkehr</p> 	<p><b>Mittagspause</b></p> <p><b>14:00 Uhr</b></p> <p><b>Joshua Thibaud Hofmann</b> Policy &amp; Regulation Manager Hydrogenious LOHC Technologies GmbH</p> <p>LOHC - Schlüssel zur flächendeckenden Wasserstoffversorgung?</p> 
<p><b>14:30 Uhr</b></p> <p><b>Jens Wärtmann</b> Abteilungsleiter neue Materialien &amp; Technologien Zentrum für BrennstoffzellenTechnik GmbH</p> <p>Ammoniak - Kraftstoff der Zukunft?</p> 	<p><b>15:00 Uhr</b></p> <p><b>Dr. Klaus Mohrenweiser</b> Bereichsleiter Biomethan VERBIO SE</p> <p>Biokraftstoffe als Option für den klimaneutralen Transport</p> 	<p><b>15:30 Uhr</b></p> <p><b>Johannes Kuhlmann</b> Geschäftsführer VTA Software &amp; Service GmbH</p> <p>Synergien durch cloudbasierte Kooperation der Logistikpartner</p> 



AFM-E und UTV sind Mitglieder des MEW

afm:e Allianz für Flexibilität und Energie e.V.

UTV Unabhängiger Tarifverband e.V.

## MEW veranstaltet Konferenz „Die Energiewende – Herausforderungen für die Energiewirtschaft und die Gesellschaft“ in Leipzig

Am 22. Oktober 2024 gibt der MEW den Besuchern der Messe Fuel & Gas Logistics in Leipzig einen Einblick in die Energiewelt der Zukunft. Hierfür werden verschiedene Themengebiete durch Branchenexperten vorgestellt und anschließend diskutiert.

Als Besucher der Konferenz werden Sie durch die ganze Bandbreite der zukünftigen Energieversorgung geführt. So werden wir unter anderem über den Einsatz erneuerbarer Kraftstoffe, die Resilienz des zukünftigen Energiesystems und die logistischen Herausforderungen bei der Energieversorgung der Zukunft sprechen.

Interessierte Besucher können auf der Website der Messe Tickets erwerben: <https://www.fuel-gas-logistics.de/de/besuchen/tickets-preise/>



**Schweden schafft Luftverkehrsteuer ab – Deutschland kürzt Fördermittel für die SAF-Forschung**

In Deutschland gab es in diesem Jahr eine umstrittene Erhöhung der Luftverkehrssteuer um rund 20 bis 25 Prozent. Im Koalitionsvertrag der Ampel-Regierung stand fest, dass es zu dieser Erhöhung kommen wird, allerdings wurde auch das Versprechen, die Einnahmen aus der Steuer in die Erforschung CO2-neutraler, alternativer Flugkraftstoffe, den sogenannten Sustainable Aviation Fuels (SAF), zu investieren, darin festgeschrieben.

Der Klimatransformationsfonds sah zudem Förderungen in Höhe von zwei Milliarden Euro für die Förderung von Produktion und Einsatz von CO2-neutralen strombasierten Flugkraftstoffe vor. Doch dann kam die Haushaltskrise: Während die SAF-Förderung von zwei Milliarden auf unter 100 Millionen Euro zusammengestrichen wurde, wurde die Luftverkehrssteuer im Mai erhöht. Dennoch fehlt es bisher an der Förderung nachhaltiger Flugkraftstoffe, wie im Koalitionsvertrag versprochen.

Die erhöhte Luftverkehrsteuer und die gestrichene SAF-Förderung gefährden die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Luftfahrt und bremsen die wirtschaftliche Erholung. Während andere Länder in die Zukunft investieren, steckt Deutschland noch in der Vergangenheit fest.

„Die deutsche Luftfahrtbranche steht vor großen Herausforderungen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, brauchen wir eine klare politische Unterstützung für die Entwicklung von SAF, denn Quoten allein tragen nicht zum Klimaschutz bei. Das gelingt erst mit nachhaltigen Flugkraftstoffen in ausreichenden Mengen. Die mittelständischen Unternehmen in unserer Branche sind bereit, ihren Beitrag zu leisten, aber sie brauchen verlässliche Rahmenbedingungen und eine langfristige Perspektive“, so MEW-Geschäftsführer Dr. Hans Wenck.

---

## Termine

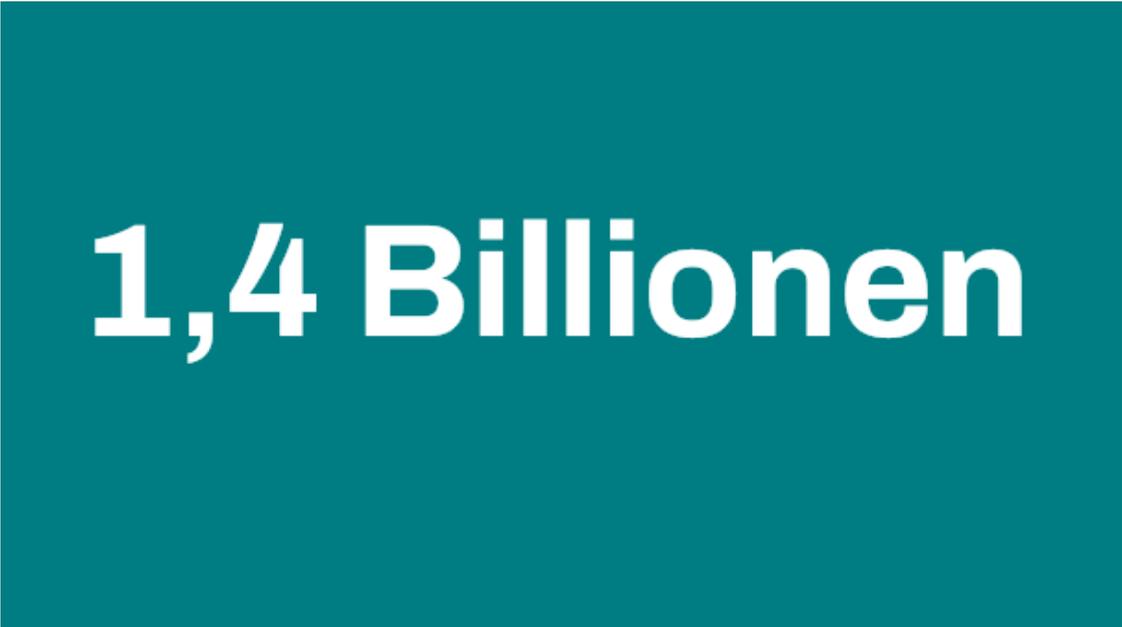
- 22. Oktober 2024: Fuel & Gas Logistics in Leipzig
- 27. November 2024: UTV-Mitgliederversammlung in Hamburg
- 10. Dezember 2024: AFM+E-Mitgliederabend in Hamburg
- 4. Dezember 2024: Talking Energy in Berlin

---

## Kalender

Immer aktuell: Seit kurzem finden Sie aktuelle Termine des MEW und seiner Mitgliedsverbände auf der Website des MEW unter dem Link: [www.mew-verband.de/kalender](http://www.mew-verband.de/kalender)

---



# 1,4 Billionen

## Zahl des Monats

Die deutsche Industrie warnt vor einer schleichenden Deindustrialisierung des Standorts. Ein Fünftel der heimischen Industrieproduktion werde verschwinden, falls nicht rasch mit einer neuen Industriepolitik, einer „ausgewogenen Mischung aus Ökologie und Ökonomie“ und viel Geld gegengesteuert werde, sagte BDI-Präsident Siegfried Russwurm. Hierfür seien 1,4 Billionen Euro Industrieinvestitionen bis 2030 nötig. (Quelle: [Link](#)).

---

## UPEI Newsletter

- European Commission-elect Political Guidelines
- CO2 Storage
- FuelEU Maritime Regulation
- EU SAF Clearing House
- EU Hydrogen Policy
- New European Commission Calls
- Business Partner: Instantic

Link zum [PDF](#)

---

### Pressespiegel

#### **Im Verkehr ist „Peak Oil“ in Sicht**

E-Autos sparen zwei Millionen Barrel Öl pro Tag ein. Der Klimaeffekt ist nicht überall gleich.

[Zum Artikel](#)

#### **Jetzt entsteht aus Müll der Wasserstoff, den Deutschland dringend braucht**

Das deutsche Startup Green Hydrogen Technology (GHT) hat eine bahnbrechende Technologie entwickelt, um aus nicht-recycelbarem Plastikmüll klimaneutralen Wasserstoff zu gewinnen. Ab 2025 soll die Anlage günstigen Wasserstoff für H2-LKW produzieren. Vom „Henne-Ei-Problem“ fehlt jede Spur.

[Zum Artikel](#)

#### **Haben Verbrenner eine Zukunft? Wenn, dann nur mit E-Fuels**

Ob Deutschland und die EU ihre Klimaziele bis 2045 und 2050 erreichen, entscheidet sich auch in der Autoindustrie. Während die E-Auto-Branche in der Krise steckt, empfehlen sich neuartige Kraftstoffe.

[Zum Artikel](#)

MEW Mittelständische  
Energiewirtschaft Deutschland e.V.  
Geschäftsführer: Frank Schaper, Dr.  
Hans Wenck, Stephan Zieger, Axel  
Münch, Daniel Kaddik  
Georgenstraße 23 | 10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30 – 8095045-40  
Fax: +49 (0) 30 – 20 45 12 55  
Email: [presse@mew-verband.de](mailto:presse@mew-verband.de)  
[www.mew-verband.de](http://www.mew-verband.de)



Lesen Sie hier  
die [Datenschutzerklärung](#).

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.

Diese E-Mail beinhaltet den Newsletter  
der Mittelständischen Energiewirtschaft Deutschlands e.V. ([mew-verband.de](http://mew-verband.de)).

[Abmelden](#)



